SECHS MÄNNER
DREI GITARREN
STONER-ROCK´N´ROLL

Weit draußen im Universum kreist ein unbedeutender schwarz-weißer Planet. Im Nabel dieser kleinen Welt feilen sechs ruhmhafte Weltallpiloten an der interplanetaren Rock´n´Roll Resistance.

The Motörvic (git) - Cpt. Turbo (bass) - Cpt. Houbi (rhythm) - Cpt. Pelzer (git)
Cpt. Frenz (voc/git) Sal Paradise (voc)

Mission: sämtliche Sonnensysteme und Planetoiden mit dem tiefer gelegten Drei-Kelvin-Flash-Future-Sound kontaminieren
Strahlung: satte Riffs in lo-mid-uptempo, bellende psychedelische Lyrics, unisono-Melodien und Instrumentalwände
Wurzeln: seit 2005 a.d., Stoner-, Punk-, Alternative-, Garage-, Psychedelic- und BluesRock
Richtung: Kyuss, Sonic Youth, Turbo Negro, Queens of the Stone Age, Motorpsycho

Zwei EPs und die 2009er Debut-LP ROCK ROCK bringen die Grundbausteine aller Materie zum Tanzen - ein charakteristisch fettes Pfund föhnt Freunde unterschiedlicher Rockgenres.
Das Aachener Rhythmus- und Gesangsdoppeltrio dockte mit seinem verstrahlten Sound u.a. vor Brant Björk and the Bros., Therapy?, Bollock Brothers und den Dimple Minds an - more to come...

Wer den furchtlosen Captains einmal live in ihre erweiterten Pupillen geblickt hat, wird sich dem Raumschiffkonvoi ihrer treuen Gefolgschaft anschließen, um gemeinsam den Kosmos vor der dunklen Materie zu schützen.

mailto: info@flashfuture.de home: www.flashfuture.de network: www.myspace.com/flashfuture

Pressegalaxie - Live:

….Flash Future sprengten (!) das Eis mit ihrem Stoner Rock´n´roll alias Männerschweiß pur. Das war laut, da röhrten gleich drei Gitarren auf einmal und den Hörsturz trug der Rockliebhaber Stunden danach wie ein Bundesverdienstkreuz zum medizinischen Notdienst….
….Die hochgepeitschte Gehörlibido wurde anschließend ins Unendliche geprügelt von Flash Future, die nicht nur besser, sonder auch viel besser als Kyuss sind (dank weniger knödelndem Sänger) und fast so gut wie Helmet. Diese Future-Kerle beömmeln sich sichtbar über die eigenen musikalischen Finten, unerwarteten Breaks und schlauen…(wie nennt man das noch mal, wenn Hasen so komisch im Zickzack laufen?). Eben- Spaceship is landing! – oder? Auch das Logo ist schön. Weil wir alle Ufos sind (zumindest an solchen brettharten Freitagen). Die können es halt!….

Pressegalaxie 2009 Debut-LP "ROCK ROCK":

Abkömmlinge der Wüstenrocker Kyuss gibt es einige, doch nur wenige kommen in ähnlich energetische Gefilde. Gehört man nicht zur direkten Nachkommenschaft, wie z.B. die Queens of the Stone Age, gilt man oft nur als Kopie. Flash Future haben das Zeug, genau dies zu widerlegen. Auf ROCK ROCK bewegt man sich gekonnt auf heißem Wüstensand, um hier und da Ausflüge in Punk und Schweinerock zu unternehmen… -Klenkes 2009-

Das Debut „ROCK ROCK" dieser ernsten, deutschen Band: Dieses erdschwere, whiskeygeschwängerte vom Hirn ins Herz eiernde Epochenwerk des Stoner Rock klingt besser als Kyuss, ist tiefer gelegt als Queens of the Stone Age und punktet mit einer überaus dynamischen Produktion, die die Stimmen in der exakt richtigen Balance zur Musik hält und gelegentlich – aber nicht zu oft – den Echoknopf mitten ins Lustzentrum des Zuhörergehirns drückt. Claas Nüsses Bass und die in die Schluchten des Abwärts gepitchten Gitarren vermischen sich zu einem satt schmatzenden Hexengebräu, wie aus den tiefsten Südstaatensümpfen, das seine Krönung in den gegurgelten Elegien des großen Erik Sauer findet. Niemand hat behauptet, Rock`n`Roll sei lustig, womit wir wieder bei Nietzsche sind. Hier ist er, der Soundtrack zu unserer gelungenen Selbstauspeitschung. Gesenkten Hauptes auf kaltem Fliesenboden kniend nehmen wir dankbar den Schmerz entgegen, nippen an unserem Wodka-Cola und empfangen endlich die Tiefe, die wir in unserer oberflächlichen, PRO 7 verpessteten Geistlosigkeit immer vermisst haben. ROCK ROCK bietet, wie jede gute Musik, das Gefühl, sie sei ausschließlich für einen selbst geschrieben worden oder wie der Meister sagt: „Jeder Liebende denkt bei der Musik: „Sie redet von mir, sie redet an meiner statt, *sie weiß alles*"" -Movie 2009-